



**Stephanie Jacobs**  
Berufsmäßige Stadträtin

- 
- I. An die Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion  
Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Frau StRin Birgit Volk  
Frau StRin Anne Hübner  
Herrn StR Christian Müller  
Frau StRin Kathrin Abele  
Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier  
Frau StRin Simone Burger  
**Rathaus**

17.11.2016

### **Medizinische Versorgung im Alter**

#### **Erhebung aktueller Daten für eine bedarfsgerechte Altersmedizin in München**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 14-20 / F 00717 von Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar,  
Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Müller,  
Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Simone Burger  
vom 17.10.2016

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Ihrer Anfrage liegt folgender Sachverhalt zu Grunde:

*„In München leben derzeit rund 275.000 Menschen über 60 Jahre, davon sind fast 62.000 Menschen 80 Jahre und älter. Die steigende Lebenserwartung bei relativ guter Gesundheit von Seniorinnen und Senioren ist unter anderem auf kurative, rehabilitative sowie präventive Leistungen zurückzuführen.*

*Im Alter steigt der Grad an Gebrechlichkeit, Multimorbidität und an Beeinträchtigung der Alltagskompetenz. Dies erfordert einen ganzheitlicher Versorgungsansatz. In der Regel besteht zusätzlich ein Bedarf an sozialer Unterstützung.“*

Herr Oberbürgermeister Reiter hat mir Ihre Anfrage zur Beantwortung zugeleitet. Zunächst bedanke ich mich für die Fristverlängerung und kann die einzelnen Punkte Ihrer Anfrage wie folgt beantworten:

Bayerstr. 28a  
80335 München  
Telefon: 089 233-4 75 00  
Telefax: 089 233-4 75 05

**Frage 1:**

Welche ambulanten, stationären und rehabilitativen Einrichtungen bieten aktuell spezielle Leistungen für ältere Menschen in München?

**Antwort:**

Dem Referat für Gesundheit und Umwelt liegen keine vollständigen Daten zu den speziellen Leistungen für ältere Menschen in den ambulanten, stationären und rehabilitativen Einrichtungen in München vor, um einen Überblick zu geben oder Aussagen in diesen Bereich treffen zu können, da diese bisher nicht systematisch erhoben wurden.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, wie in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06001 vom 07.07.2016 (GA) und 20.07.2016 (VV) dargestellt, ein umfangreiches medizinisches Versorgungsmanagement für den ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsbereich im Referat für Gesundheit und Umwelt aufzubauen. Dabei wurde u.a. die Entwicklung der Versorgungskette „Gesund alt werden“ beschlossen. Im Rahmen des Versorgungsmanagements ist vorgesehen die aktuellen Handlungsbedarfe zu erfassen sowie kurz-, mittel- und langfristige Prognosen zur gesundheitlich Versorgung im Alter abzuleiten. Im Anschluss werden entsprechende Maßnahmen entwickelt und gemeinsam mit Münchner Einrichtungen der Gesundheitsversorgung umgesetzt. Dadurch sollen derzeitige und zukünftig erwartbare Versorgungsprobleme frühzeitig erkannt und entsprechend gegengesteuert werden. Die Versorgungskette „Gesund alt werden“ kann voraussichtlich ab 2017 mit Besetzung der Stellen entwickelt werden. Erste Ergebnisse zur Analyse der gesundheitlich-medizinischen Versorgung im Alter werden dem Stadtrat voraussichtlich Mitte 2018 berichtet.

**Frage 2:**

Welche konkreten Planungen für neue Angebote existieren?

**Antwort:**

Nach Analyse der Ist-Situation und nach Vorliegen einer umfassenden Datenlage durch das medizinische Versorgungsmanagement können die Planungen zur Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung in München gesundheitspolitisch ausgerichtet bzw. entsprechende Planungen für neue Angebote mit Expertinnen und Experten vorgenommen werden.

**Frage 3:**

Sind die Informationen zu allen Angeboten online an einem Ort abrufbar? Falls nicht, ist die Einrichtung einer solchen Plattform geplant?

**Antwort:**

Bislang stehen die für eine solche Plattform notwendigen Informationen nicht vollständig zur

Verfügung (siehe Beantwortung der Frage 1). Die Anregung, eine solche Plattform einzurichten, wird aber beim Aufbau des Schwerpunkts „Gesund alt werden“ im Rahmen des medizinischen Versorgungsmanagements aufgegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stephanie Jacobs  
Berufsmäßige Stadträtin